



ANLEITUNG

Fa.Th. TANGELDER & ZONEN
Berkenlaan 168
7064 HV Silvolde
Tel: 08350-23083

65

Anbau des hydraulischen Krafthebers an den **25 PS Allzweck-Bulldog D 7506** gilt sinngemäß auch für 20 PS Allzweck-Bulldog D 3506

Ausgabe: Januar 1951

Bestellnummer: 15 124/I

LANZ

15 124/I
junbet

Inhalt

	Seite
A. Vorarbeiten	3
B. Zahnradpumpe anbauen	3
C. Hebelwelle einbauen	7
D. Hubzylinder anbauen	10
E. Ölzusatzbehälter anbauen	11
F. Schaltvorrichtung anbauen	11
G. Einklinkvorrichtung anbauen	14
H. Tragachse anbauen	17
J. Tragbock anschließen	18
K. Schwenkbare Anhängenvorrichtung anschließen	19
L. Hydraulische Anlage füllen	19
M. Kraftheber, Prüfung und Einstellung	21
Anhang: Aufstellung der Anbauteile	24

Zugehörige Unterlagen: Betriebsanleitung für Kraftheber, Drucksache 15 110 bzw. 15 123.

Vorbemerkung:

Die im laufenden Text der Anbauanleitung angeführten Ziffern 1—110 beziehen sich auch auf die Pos.-Nrn. in der Aufstellung der Anbauteile Seite . .

Bezeichnungen „rechts“ und „links“ sind in Fahrtrichtung des Bulldog gesehen zu unterscheiden!



A. Vorarbeiten:

1. Gepolsterten Führersitz abnehmen.
2. Gefederte Anhängenvorrichtung a (Bild 1) und Stütze b abnehmen.

6. Schutzblech über der linken Hinterradbremse entfernen.

7. Linken Deckel d (Bild 2) für I. und II. Getriebewelle, sowie Abstandsring e abnehmen (Deckel, Abstandsring, 4 Schrau-

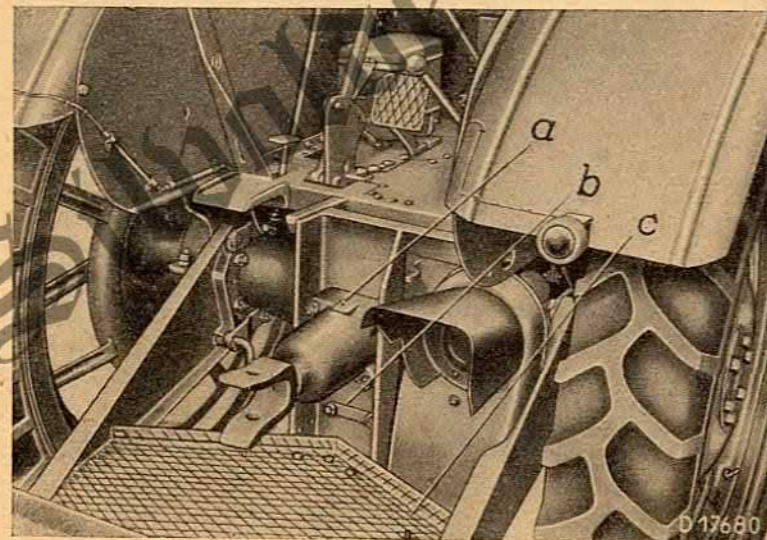


Bild 1

3. Anhängenvorrichtung c mit Winkelschiene entfernen. (Falls wieder benötigt, nach Anbau des Krafthebers entsprechend ausbrennen und anpassen).
4. Beide Vorderräder kräftig verkeilen.
5. Bulldog-Hinterteil hochwinden, auf beiden Seiten am inneren Achstrichterflansch standfest unterbauen und beide Hinterräder abnehmen.

ben M 12×30 und Schmiernippel werden nicht mehr benötigt).

Getriebewellenzapfen sowie sämtliche Gelenkbolzen und Lager beim Einbau mit Fett schmieren!

B. Zahnradpumpe anbauen:

1. Stützring 1 (Bild 3) in die Bohrung für Getriebewellenlager einsetzen.

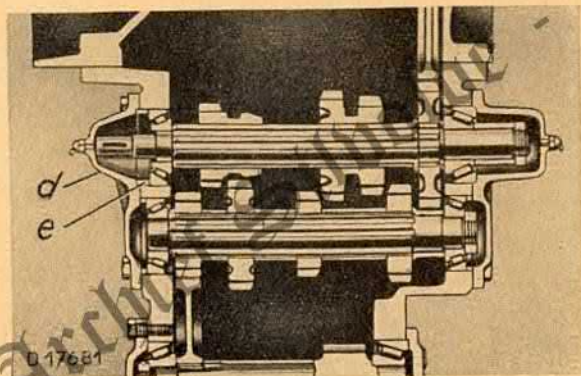


Bild 2

2. Paßfeder 2 in Nut des Getriebewellenzapfens einlegen.
3. Von Zahnradpumpe 3 (Bild 23) Deckel w (Bild 3) durch Lösen von zwei Schrauben x abnehmen, Zahnrad y herausnehmen und auf Zapfen der I. Getriebewelle stecken.
4. Das Zahnrad muß sich leicht auf den Wellenzapfen schieben lassen. Den aus der Welle ragenden Teil der Paßfeder soweit nachfeilen, daß er in der Zahnradnut **seitlich und am Grunde** etwa 0,1 mm Spielraum hat.

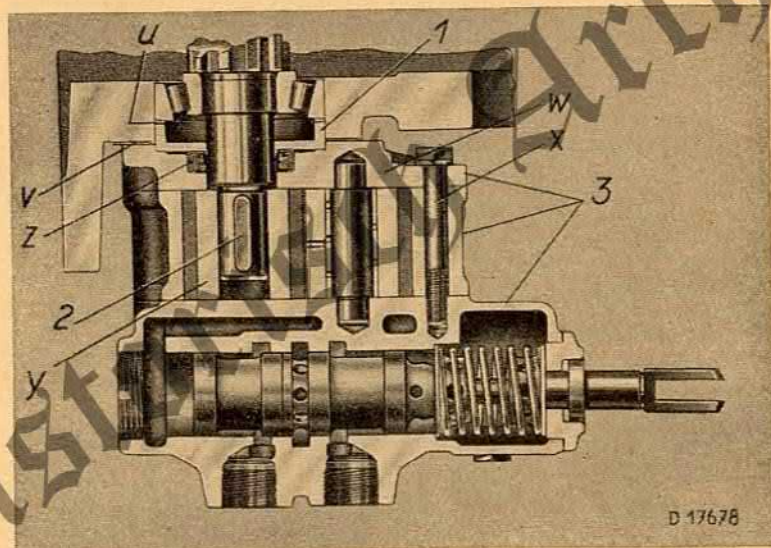


Bild 3

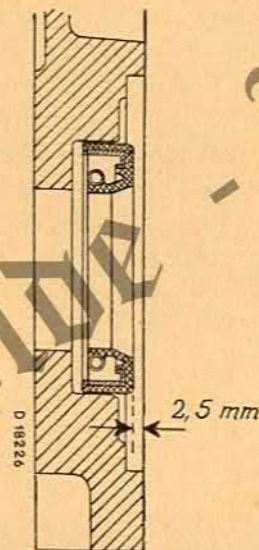


Bild 3 a

5. Nach Einpassen der Paßfeder Zahnrad wieder in die Pumpe einsetzen und zwar so, daß die Keilnut nach unten steht. (Seitenspiel der Zahnräder im Gehäuse muß 0,06—0,1 mm betragen.) Deckel w wieder anschrauben. Welle so drehen, daß Paßfeder unten ist und komplette Zahnradpumpe 3 (Bild 3) unter Zwischenlegen der vorhandenen Papierdichtung v auf den Wellenzapfen bringen, jedoch **mit größter Vorsicht**, damit der Olabdichtungsring z nicht durch die Paßfeder beschädigt wird. (Bei etwaigem Auswechseln neuen

Ring in Schmieröl tauchen und dann **nur soweit einpressen**, daß er 2,5 mm von der inneren Auflagefläche des Deckels zurücksteht, **nicht mehr**, siehe Bild 3a).

6. Die I. Getriebewelle darf in den Lagern nicht mehr als 0,25 bis 0,35 mm Seitenspiel haben (s. Betriebsanltg. 15166). Wenn nötig durch Einlegen bzw. Herausnehmen von Beilagen 0,1 mm stark (Bestell Nr. 40 597 f) zwischen Stützring 1 (Bild 3) und Kegelrollenlager-Außenring (s. „u“ Bild 3) einstellen.

7. Zahnradpumpe gegen den Getriebegehäuseflansch schieben und nach allen Seiten leicht verkanten, zur Prüfung des Zahnradspieles in der Pumpe. Nötigenfalls Papierdichtung auf der klemmenden Pumpenseite dünner hämmern oder schaben.

8. Zahnradpumpe durch Schrauben 4 und 5 (Bild 4) mit Sicherungsblechen 6 und 7 am Getriebegehäuse festschrauben. Schrauben **nicht übermäßig fest anziehen**, um Gehäuseverspannung und schlechten Lauf der Zahnräder zu vermeiden.

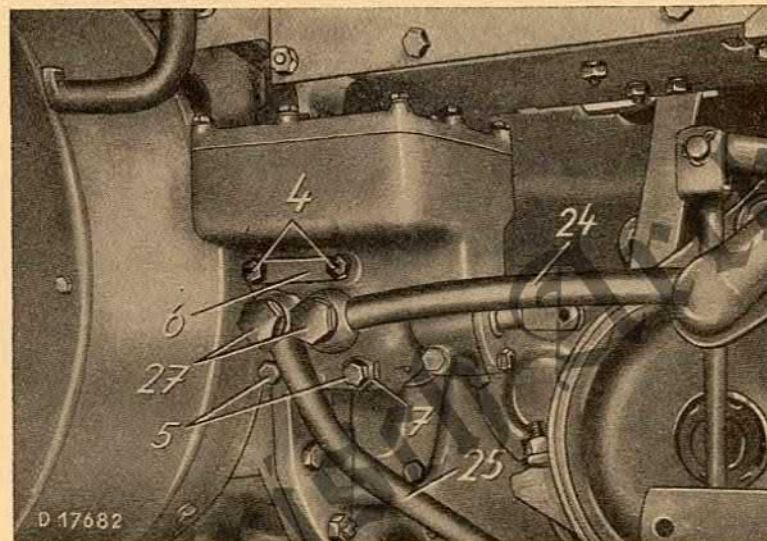


Bild 4

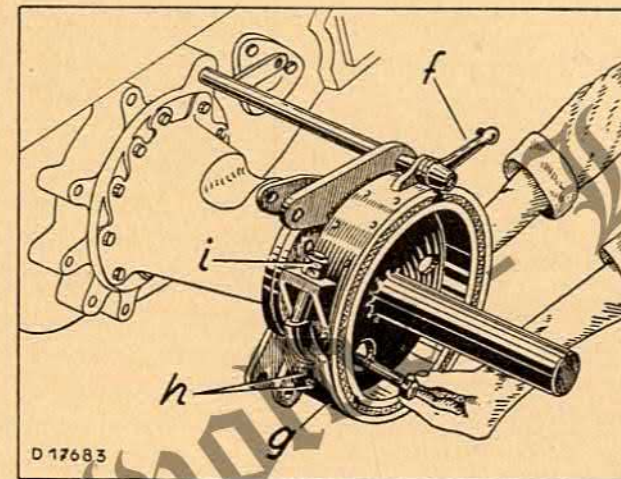


Bild 5

C. Hebelwelle einbauen — Bei Schleppern ohne Anbaumäher:

1. Auf beiden Seiten Bremsgestänge vom Hebel f (Bild 5)

der oberen Bremswelle trennen durch Herausschlagen der Verbindungsbolzen (Gegennuttern zu den Gabeln am

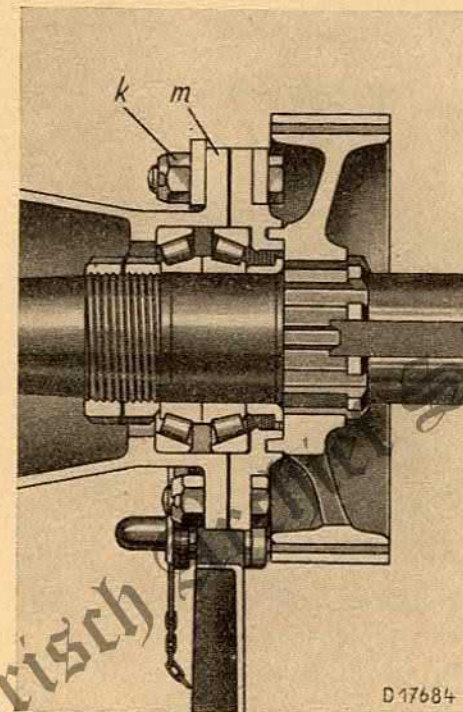


Bild 6

unteren Stangenende nicht lösen, um Einstellung nicht zu ändern).

2. Stifte zur Befestigung der äußeren Hebel auf der oberen Bremswelle herausschlagen. Hebel f abziehen.

3. Komplette Bremsbänder g samt Bremsschlüssel abziehen (Verbindungsschrauben h für Bremsbandhälften sowie Einstellmutter i nicht lösen).

4. Je sechs Kronenmuttern k (Bild 6) der beiden Hinterachslager auf der Innenseite der Achstrichterflansche lösen.

bei ausgeschaltetem Getriebe-gang in die jeweils erforderliche Lage drehen).

5. Hinterachslagerdeckel von den Achstrichtern abdrücken (Löcher für Abdruckschrauben am Achstrichterflansch m).

6. Auf beiden Seiten Hinterachse samt Bremsscheibe soweit herausziehen, daß das Bremschild links und rechts samt Bremswelle herausgenommen werden kann (Bild 7).

7. Bremswellen aus Bremschildern entfernen und in die Tragbleche 8 und 9 (Bild 24) einsetzen.

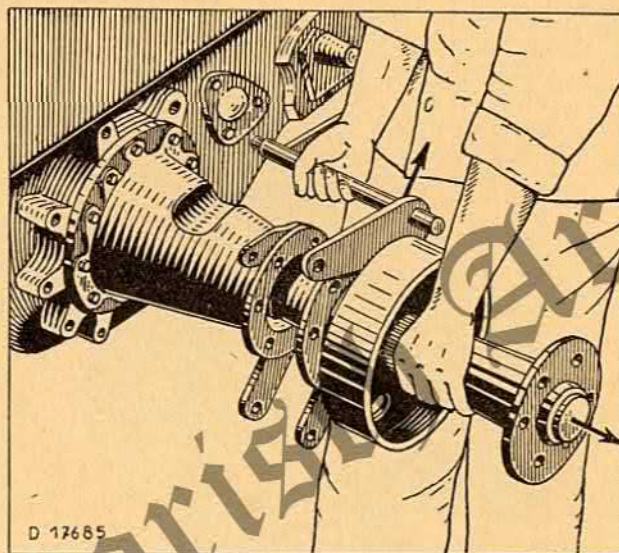


Bild 7

Je vier Kopfschrauben und zwei Paßschrauben einzeln durch die Löcher der Bremsscheibe herausnehmen (siehe Bild 5) (Bremsscheibe hierfür

8. Rechtes Tragblech 8 samt Bremswelle, sowie Anhängerbügel 10 zwischen Hinterachslager und Bremsscheibe einsetzen, rechte Hinterachse wie-

der in Achstrichter hineinschieben und unter Mitverwendung einer neuen Schraube 11 festschrauben (wie in Bild 8 und 9 für linke Maschinenseite ersichtlich).

9. Hebelwelle 12 in Lager am rechten Tragblech 8 stecken, linkes Tragblech 9 samt Brems-

welle, sowie Anhängerbügel 10 (Bild 9) zwischen Hinterachslager und Bremsscheibe einsetzen und auf Hebelwelle stecken, linke Hinterachse in Achstrichter ganz hineinschieben und ebenfalls unter Mitverwendung einer neuen Schraube 11 festschrauben (Bild 8).

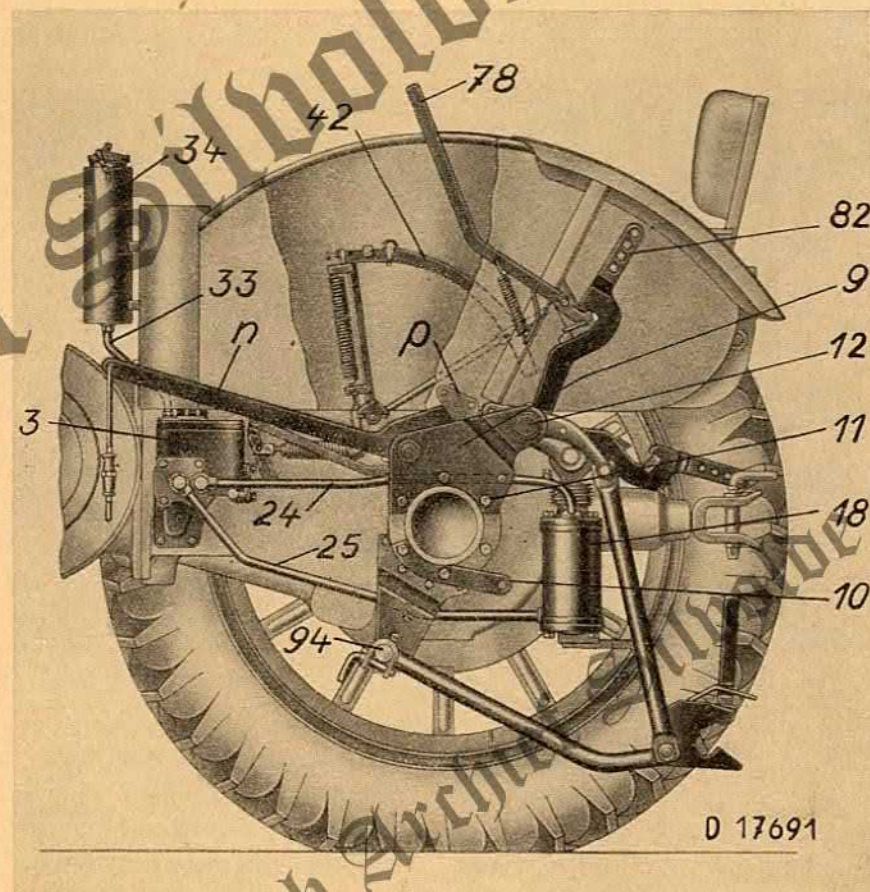


Bild 8

p = Knicklasche

(nur bei Anbaumäher)

n = Schwinge

Bei Schleppern mit Anbaumäher für Handaushebung:

(Bei gleichzeitigem Umbau des Anbaumähers auf hydraulische Aushebung siehe auch diesbezügliche Umbauanleitung).

1. Auf der rechten Seite Bremsband abnehmen, Hinterachse herausziehen, Bremsschild entfernen (Anweisungen unter C 1 bis 7 sinngemäß anwenden).

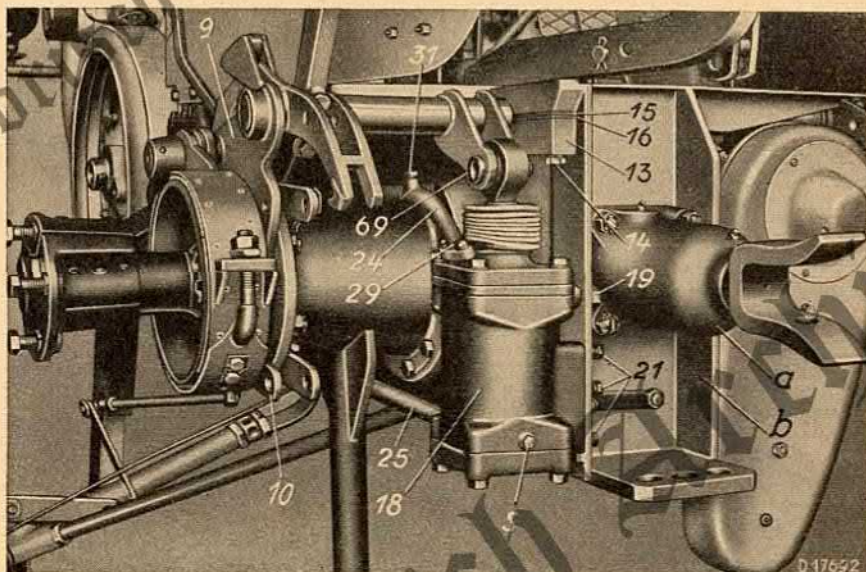


Bild 9

2. Hebelwelle 12 in Lager am linken Tragblech 9 stecken, neues rechtes Tragblech 8 samt Bremswelle zwischen Hinterachslager und Bremsscheibe einsetzen und auf Hebelwelle stecken. Anhängerbügel 10 einsetzen, rechte Hinterachse wieder ganz in Achstrichter schie-

ben und unter Mitverwendung einer Schraube 11 festschrauben.

D. Hubzylinder anbauen:

1. Stütze b (Bild 9) mit gefederter Anhängervorrichtung a, sowie Polstersitz wieder anschrauben.
2. Lagerhälfte 13 (Bild 24) für mittleres Lager der Hebelwelle durch zwei Schrauben 14 befestigen. Im Lager ist oben

und unten ein Spielraum von 0,5 mm zulässig. Obere Lagerhälfte gegebenenfalls richten und zwischen beide Hälften Beilagen 15 bzw. 16 einsetzen.

3. Hubzylinder 18 (Bild 23) zunächst mit eingeschraubter Stiftschraube durch Mutter 19 und Federring 20 an der Stütze

zur Anhängervorrichtung lose befestigen, dann mit sechs Kopfschrauben 21 und je zwei Sicherungsblechen 22 und 23 anschrauben. Mutter 19 auf Stiftschraube festziehen.

4. Zwei Rohrleitungen 24 und 25 mit je zwei Dichtringen 26 und je einer Hohlschraube 27 am Ölvorratsbehälter der Zahnradpumpe befestigen (Bild 4) und durch je zwei Kopfschrauben 29 mit Federringen 30 am Hubzylinder lose anschrauben (Bild 9). Je einen Dichtring 28 unter Rohrflansche einlegen. Um eine gute Abdichtung zu erreichen, müssen die Rohrleitungen so gerichtet werden, daß die Anschlüsse an Zahnradpumpe und Hubzylinder spannungsfrei passen. Die Befestigungsschrauben am Hubzylinder müssen sich ohne Zwang tief genug einschrauben lassen. Wenn nötig, Gewinde nachschneiden und Rohre an einer Stelle mit der Heizlampe rotwarm erhitzen, dann Flanschschrauben 29 fest anziehen.

5. Verschlussschraube 31 mit Dichtring 32 auf der oberen Ölleitung 24 einschrauben (Bild 9).

E. Ölzusatzbehälter anbauen:

1. Ölleitung 33 (Bild 23) in Ölvorratsbehälter der Zahnradpumpe einschrauben.

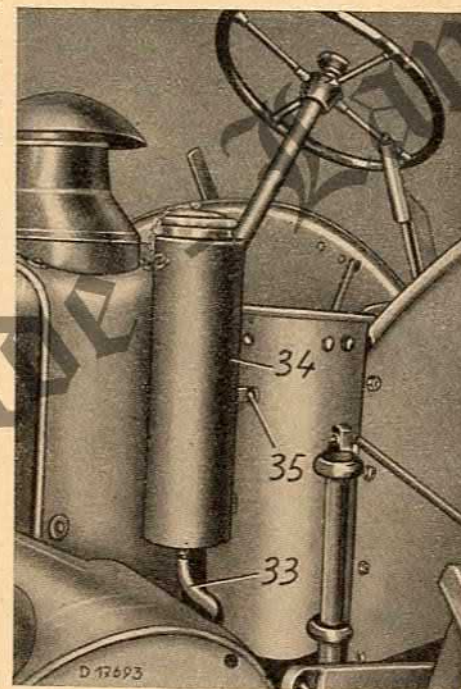


Bild 10

2. Ölzusatzbehälter 34 an Rohrleitung 33 anschließen. Falls am Seitenblech des Bulldog keine Befestigungslöcher vorhanden, diese nach Bild 11 anreißen und bohren.
3. Kompletten Ölzusatzbehälter durch drei Kopfschrauben 35 mit Federringen 36 am Seitenblech befestigen (Bild 8 u. 10). Ölleitungsanschlüsse dichtziehen.

F. Schaltvorrichtung anbauen:

1. Linkes Bodenblech, wenn nötig, nach Bild 12 anreißen, ausschneiden und bohren.

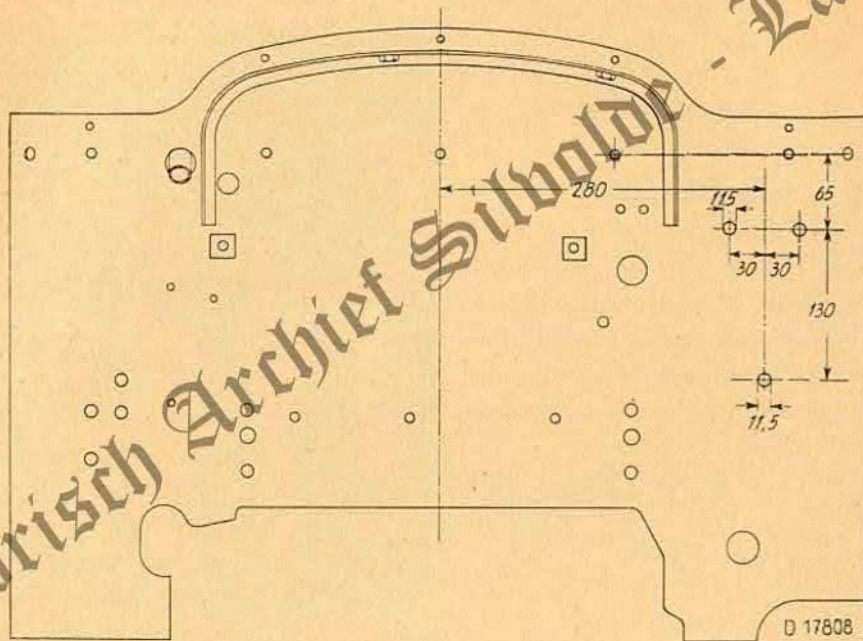


Bild 11

fa. Th. H. Tangelder & Zn. - Silvolde

Reparatie-inrichting

Landbouwmachines en Tractoren

Oude Dinxperloseweg 62

★

Telefoon 08350-3083

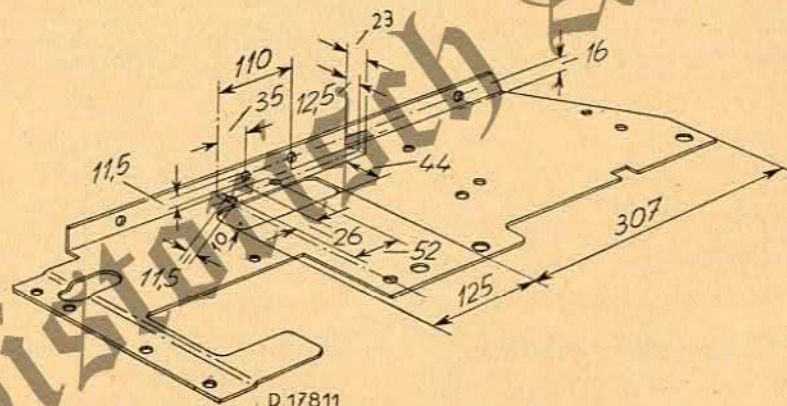


Bild 12

2. Auflager 37 (Bild 25) durch eine neue Schraube 38 mit Mutter 39 und Federring 40 am Seitenblech befestigen (Bild 13).
3. Zwischen Steuerhebel 41 (Bild 14 und 25) und Segment 42 je zwei Federn 43, Rohrstücke 44 und Gummistopfen 45 einsetzen. Hebel mit Rücklauffeder am Segment verbinden und mit Splint 46 sichern.
4. Steuersegment 42 mit Steuerhebel 41 zusammen durch die Öffnung im Bodenblech von oben einführen. Bolzen des Auflagers durch Hebel, Segment und Auflager stecken und mit Splint 47 sichern.
5. Auflager 37 durch zwei Kopfschrauben 38 mit Muttern 39 und Federringen 40 am Bodenblech befestigen.
6. Bolzen 48 (Bild 15) zur Führung des Segmentes mit Mutter 49 und Federring 50 am linken Seitenblech befestigen.
7. Zwei Anschlagbügel 51 mit Biegefedern 52 auf Segmentbogen stecken.
8. Anschlagschraube 53 (Bild 14) mit Mutter 54 in das vordere Ende des Segmentes einschrauben (Einstellung siehe Abschnitt M 6).
9. Kette für Steckbolzen am Segment mittels Schraube 55 und Mutter 56 am Seitenblech befestigen.
10. Doppelhebel 57 durch Bolzen 58, Scheibe 59 und Splint 60 mit der Zugstange 66 am Steuerschieber verbinden.
11. Zugfeder 61 mit Gabelbolzen 62 zusammenschrauben, auf 202 mm Abstand von Mitte Federöse bis Mitte Gabelbolzen einstellen und durch Palmutter 63 sichern, dann mit Federkernöse auf den Bolzen am Steuerhebel stecken und durch Scheibe 64 und Splint 65 befestigen. Hierauf den Gabelbolzen durch Bolzen 58, Scheibe 59 und Splint 60 mit Doppelhebel verbinden.
12. Zugstange 66 einerseits an Doppelhebel und andererseits an Hebelwelle einhängen und durch Scheibe 67 und Splint 68 befestigen.
13. Druckkolben des Hubzylinders durch Bolzen 69 (Bild 9) mit Büchse 70, Scheibe 71 und Splint 72 mit Hebelwelle verbinden. Schmiernippel 73 einschrauben.
14. Schutzblech über der linken Hinterradbremse wieder anschrauben.

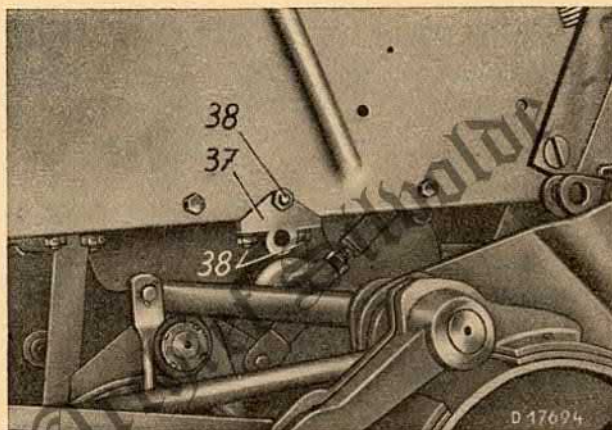


Bild 13

G. Einklinkvorrichtung anbauen
(für Anbau von Wechselflü-
gen):

1. Winkeleisenstützen an Seiten-
blechen links und rechts ab-
schrauben (werden nicht mehr
benötigt).

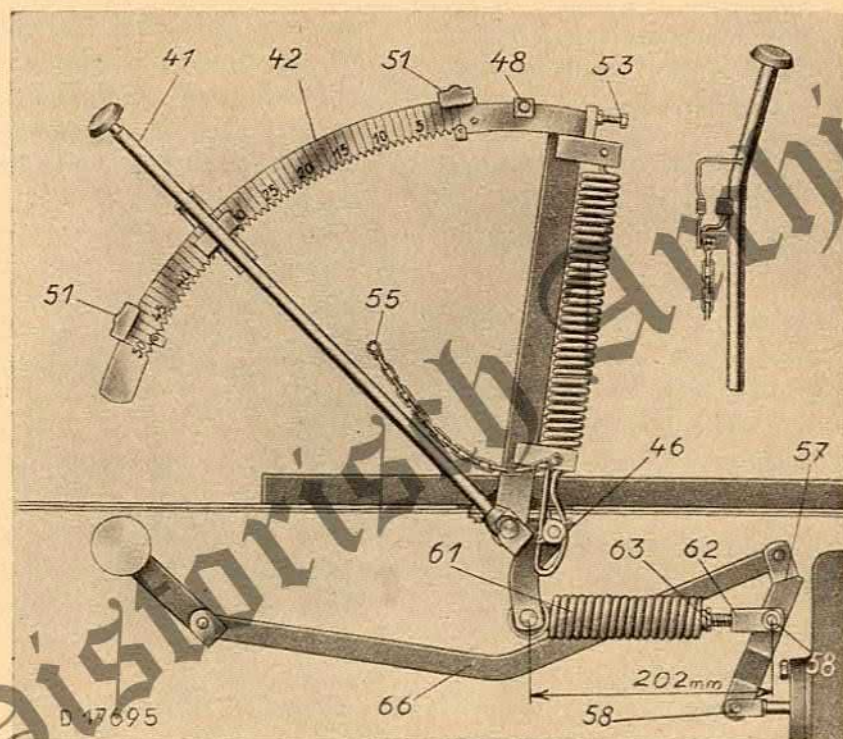


Bild 14

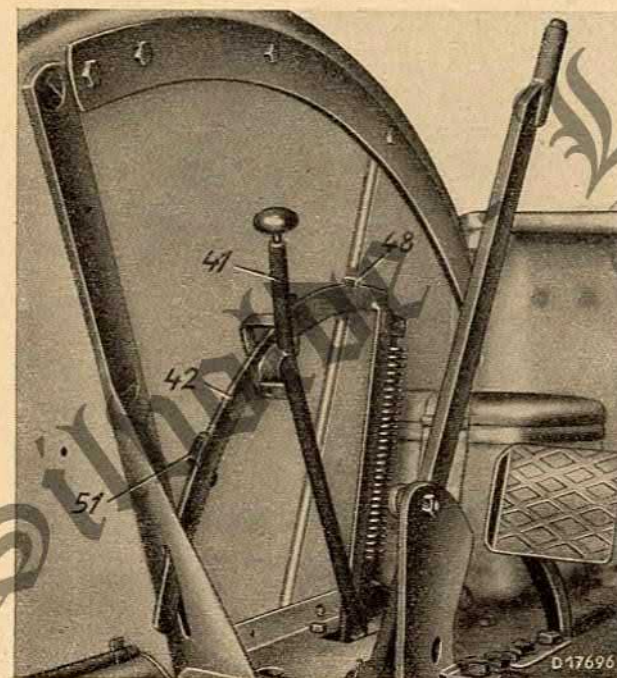


Bild 15

2. Neue Winkeleisenstützen 74
und 75 (Bild 24) an Seiten-
blechen anschrauben (Bild 16)
unter Mitverwendung von zwei
neuen Schrauben 76 mit Fe-
derringen 77.

3. Auslösehandhebel 78 auf die
Winkeleisenstützen stecken
und mit je einer Scheibe 79
und Splint 80 befestigen. Zug-
feder 81 gleichzeitig in Aus-
lösehebel und Winkelstützen
einhängen.

4. Schlepphebel 82 und 83 mit
dazugehörigen Lagerdeckeln

und je zwei Büchsenhälften 84
auf Hebelwelle links und
rechts einsetzen und durch je
zwei Kopfschrauben mit Fe-
derringen 85 befestigen (Bild
17/18).

5. Je ein Kuhmaul 86 mit Bolzen
87, Scheibe 88 und Splint 89
an Hebel links und rechts ein-
hängen und sichern.

6. Klinken 90 mittels Steckbolzen
beiderseits an Hebelwelle be-
festigen.

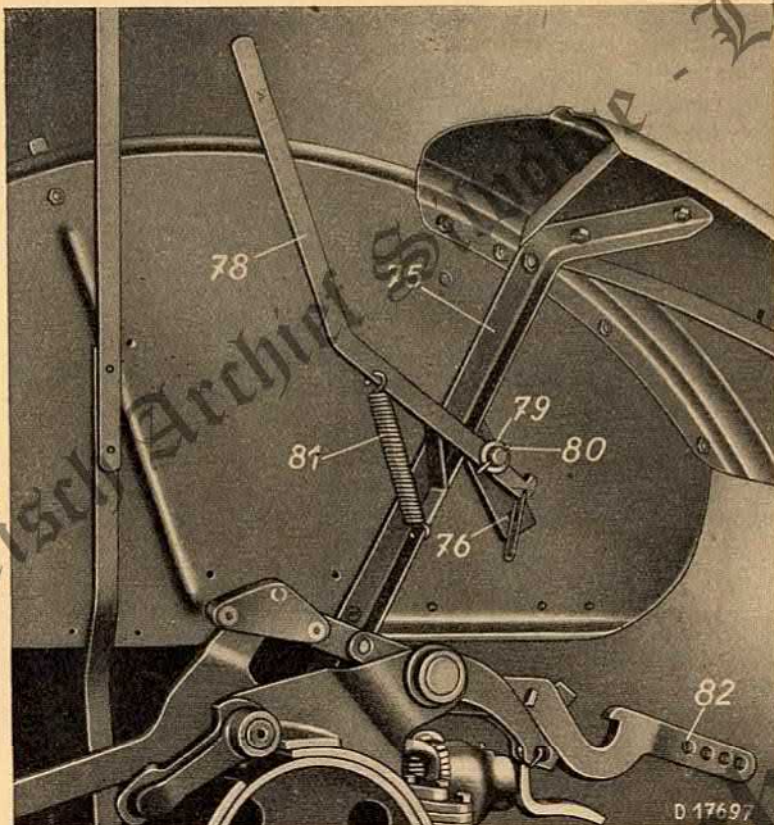


Bild 16

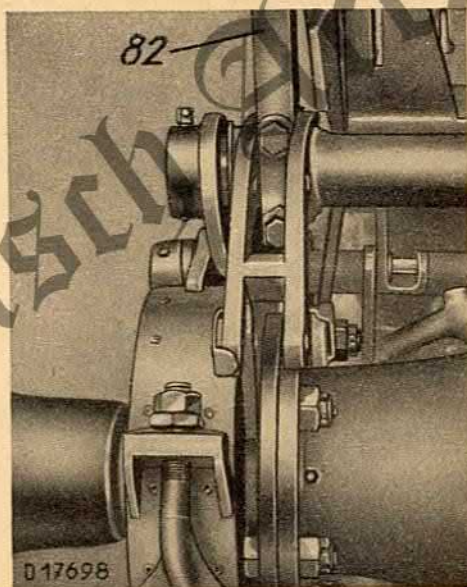


Bild 17

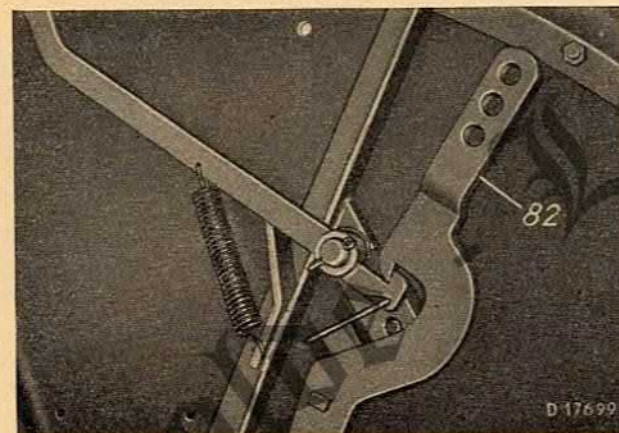


Bild 18

H. Tragachse anbauen (für Anbau des Wechselfluges von Firma Heinrich Clausing):

1. Beide Hinterräder wieder anbauen und hierauf Schlepper in der Mitte unter der Anhängervorrichtung kräftig unterbauen.

2. Auf beiden Seiten am inneren Achstrichterflansch je vier Kopfschrauben entfernen (werden nicht mehr benötigt).

3. Tragschild 91 und 92 (Bild 26) links und rechts unter Verwendung von je vier neuen

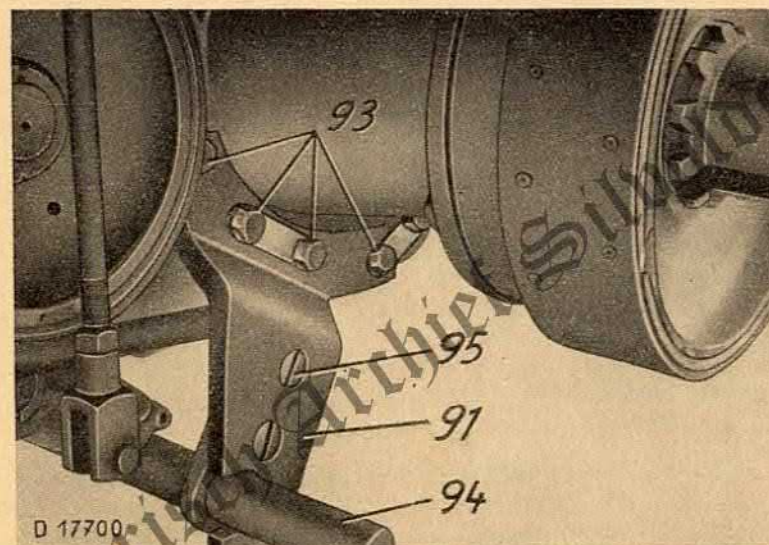


Bild 19

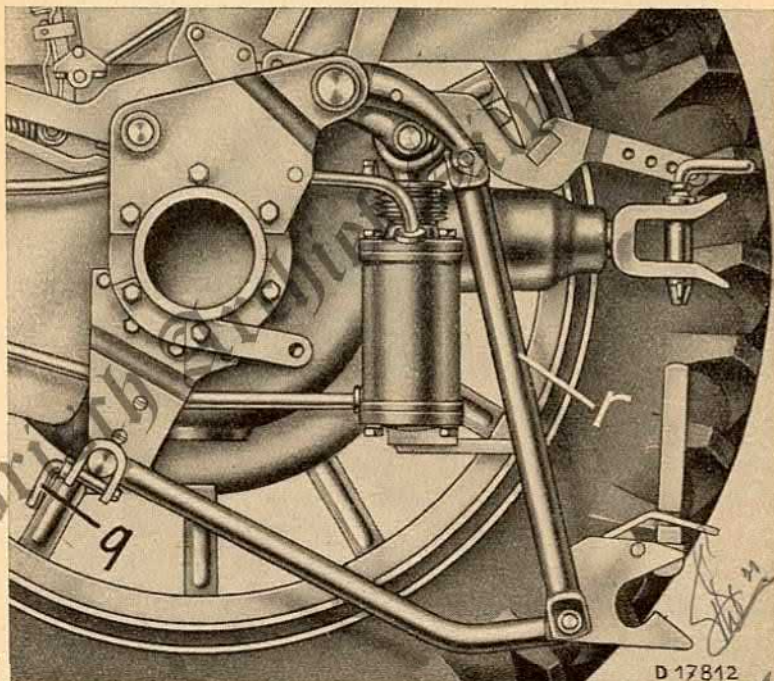


Bild 20

Schrauben 93 an den Achstrichtern befestigen (Bild 19).

4. Tragachse 94 durch vier Senkschrauben 95 mit Muttern 96 und Federringen 97 an Tragschild links und rechts befestigen.

J. Tragbock anschließen:

1. Ring 98 (Bild 26) auf den linken Zapfen der Tragachse stecken.
2. An Tragbock Steckbolzen q (Bild 20) entfernen, Lager an

den unteren Holmen des Tragbockes über die Tragachse einhängen und mittels Steckbolzen q sichern.

3. Stellring 99 auf den linken Zapfen der Tragachse stecken und mittels Schraube 100 und Mutter 101 befestigen.

4. Nach oben laufende Streben r des Tragbockes durch Steckbolzen mit der Hebelwelle links und rechts verbinden.

K. Schwenkbare Anhängervorrichtung anbauen (fällt bei Anbau des Heinrich-Clausing-Pfluges weg):

1. Nach Anbau der Hinterräder untere Schwinge 102 (Bild 22 und 27) durch zwei Steckbolzen an den Anhängerbügeln unter Achstrichter befestigen und mit Federsplint 110 sichern.
2. Linke und rechte obere Schwingen 103 und 104 durch je einen Steckbolzen an den Tragblechen der Hebelwelle befestigen und versplinten.
3. Holme der oberen und unteren Schwingen auf beiden Seiten durch Anbringen der Laschen 105 mit Scheiben 106 und Federsplinten 110 verbinden.
4. Zwei Zugstangen 107 durch Steckbolzen und Federsplinte einerseits an Hebelwelle und andererseits an die untere Schwinge anschließen.
5. Anhängeschiene 108 mittels Bolzen 109 und Splinten 110 an den oberen und unteren Schwingen befestigen.

L. Hydraulische Anlage füllen:

1. Untere Entlüftungsschraube s (Bild 9) am Hubzylinder heraus-schrauben.

2. Druckkolben im Hubzylinder in tiefste Stellung bringen.

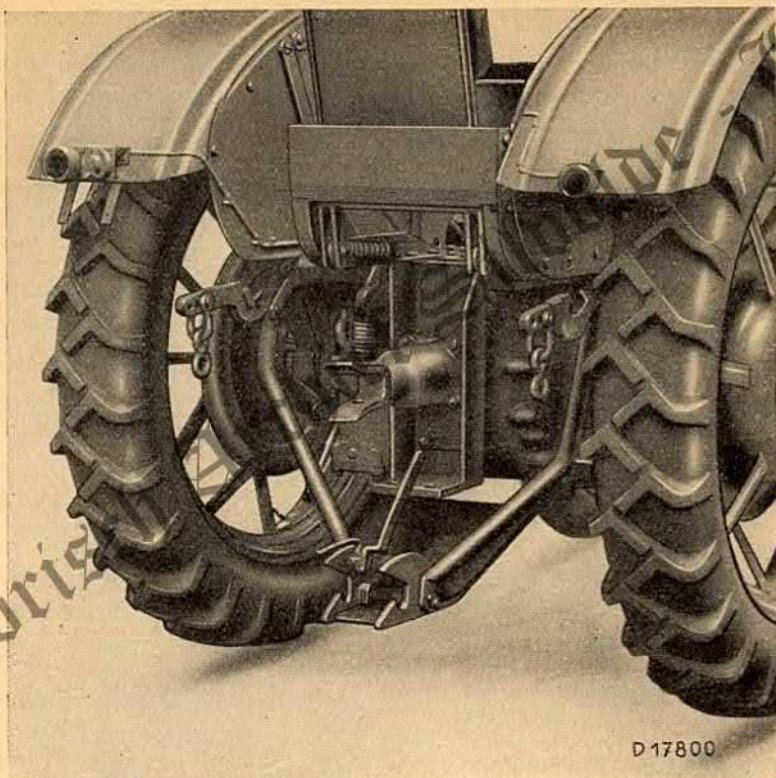
3. Renkverschlußdeckel auf dem Ölzusatzbehälter entfernen und bei stillstehendem Motor Öl einfüllen (im Sommer und Winter Motorenschmieröl). Bei Außentemperatur unter $+10^{\circ}\text{C}$ Öl vor dem Einfüllen auf etwa 50°C erwärmen (zu einer Füllung werden etwa 5 kg Öl benötigt). Steuerhebel während dem Einfüllen in hinterster Stellung festhalten, damit das Öl in den unteren Hubraum des Zylinders fließt.

4. Sobald das Öl aus dem Entlüftungsloch des Hubzylinders fließt, Entlüftungsschraube s wieder einschrauben und Öl-zusatzbehälter bis ein Drittel füllen.

5. Entlüftungsschraube 31 (Bild 9) auf der oberen Rohrleitung heraus-schrauben und Steuerhebel in vorderste Stellung bringen und festhalten, so daß das Öl den oberen Hubraum des Zylinders anfüllt.

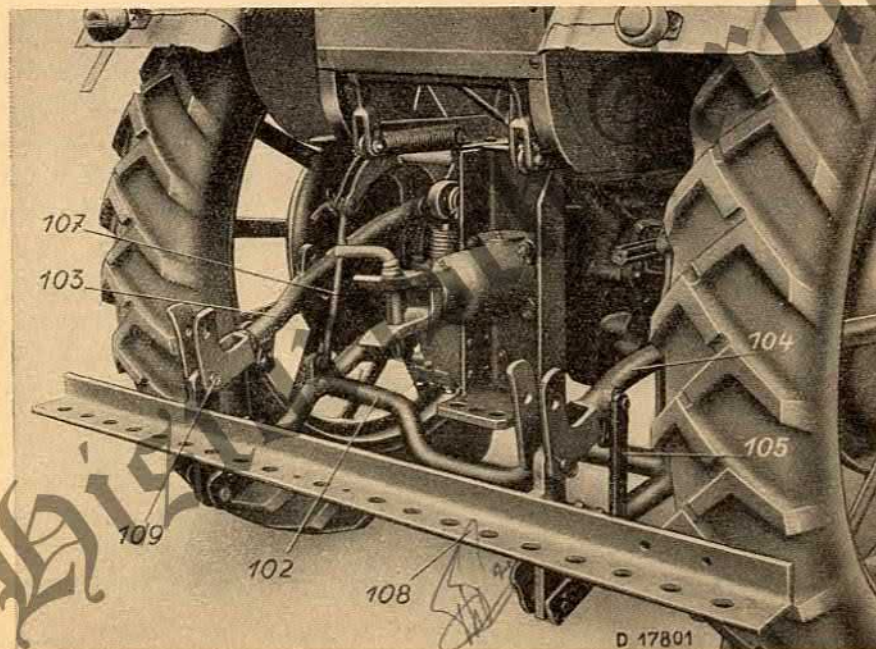
6. Sobald Öl aus dem Entlüftungsloch an der oberen Rohrleitung überläuft, Entlüftungsschraube 31 wieder einschrauben.

7. Abgesunkenen Ölstand im Zusatzbehälter bis ein Drittel der Füllhöhe ergänzen und Behälter mit Deckel verschließen.



oben Bild 21

unten Bild 22



M. Kraftheber, Prüfung und Einstellung:

1. Motor in Betrieb setzen und Kupplung einrücken. Alle Teile mit der Fettpresse schmieren.
2. Steuerhebel einmal vor- und zurückbewegen und Hebevorrichtung betätigen zur völligen Entlüftung der hydraulischen Anlage.
3. Schwenkbare Anhängenvorrichtung bzw. Schlepphebel durch Rückwärtsbewegen des Steuerhebels in tiefste Stellung bringen.
4. Steuerhebel auf Markierung 45 des Segmentes einrasten. Der Steuerschieber steht jetzt in Mittelstellung.
5. Beim Vorwärtsbewegen des Segmentes mittels eingerastetem Steuerhebel bis zum festen Anschlag darf der Kraftheber **noch nicht ansprechen**. Beim Weiterbewegen des Steuerhebels auf dem stillstehenden Segment muß der Kraftheber **sofort arbeiten**. Spricht der Kraftheber schon an, bevor das Segment den Anschlag erreicht, so ist der Gabelbolzen 62 an der Feder weiter herauszuschrauben. Beginnt der Kraftheber erst zu arbeiten, wenn der Steuerhebel nach Erreichen des Anschlages einen halben Zahn oder mehr auf

dem stillstehenden Segment weiterbewegt wurde, so ist der Gabelbolzen 62 in die Feder entsprechend weiter hineinzuschrauben.

6. Den richtig eingestellten Steuerhebel nach vorn bewegen, bis an der Anhängeschiene der schwenkbaren Anhängenvorrichtung ein Hub von 500 mm bzw. an den Schlepphebeln ein Hub von 535 mm erreicht ist, während die richtig eingestellte Zugfeder 61 unter dem Bodenblech nicht gespannt ist. Der Steuerhebel soll jetzt bei Markierung 0 am Segment einrasten.

7. Anschlagsschraube 53 am vorderen Ende des Segmentes soweit einschrauben, daß beim Zurückziehen des Segmentes mit eingerastetem Steuerhebel auf 0 bis zum Anschlagen der Schraube der Kraftheber **noch nicht in Tätigkeit tritt**, während er beim Weiterbewegen des Steuerhebels auf dem stillstehenden Segment **sofort arbeitet**. Spricht der Kraftheber erst an, wenn nach Anschlagen der Schraube der Steuerhebel schon weiterbewegt wurde, so ist die Schraube weiter herauszuschrauben.

8. Wird beim Vorwärtsbewegen des Steuerhebels von Marke 45 bis 0 der vorgeschriebene

Hub von 500 mm an der Anhängeschiene der schwenkbaren Anhängenvorrichtung bzw. 535 mm an den Schlepphebeln nicht erreicht, so ist bei Steuerhebelstellung auf Marke 46 oder 47 die Feder 61 unter dem Bodenblech entsprechend einzustellen, bis der Hub erreicht ist.

9. Einstellung der Anschlagsschraube am Segment sowie des Gabelbolzens an der Fe-

der durch Festziehen der Gegenmuttern sichern.

10. Am Steuerhebel muß die selbsttätige Rückführung des Steuerschiebers und des mit ihm gekoppelten Segmentes in die Mittelstellung stets deutlich fühlbar sein. Andernfalls ist das Steuergestänge gangbar zu machen. In der Mittelstellung sind jeweils die Segmentanschlüge ungefähr gleichweit von der Segmentführung entfernt.

„LANZ LANDBOUWWERKTUIGEN“

BANKRELATIES:
ROTTERDAMSCHE BANKVERREKENING
's-GRAVENHAGE

POSTREKENING: HAAG 100198

's-GRAVENHAGE, 26.8.1939.

BACHMANSTRAAT 55
TEL. 110066

CREDIT-NOTA

VOOR den Heer Th. Tangelder, Op de Bult 540, Silvold (Alf.)

Opdracht: A. 8 0 8.

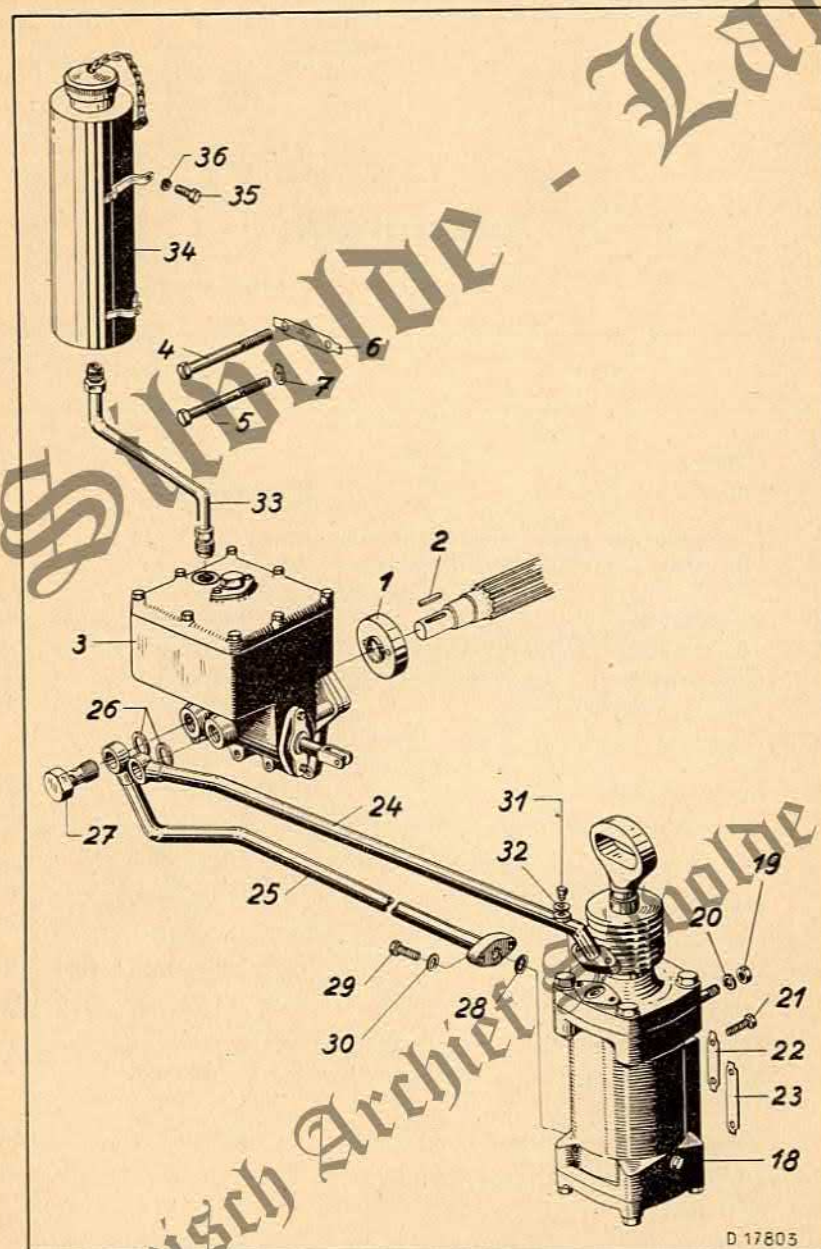
Fl. Ct. Fl. Ct.

Wij crediteeren Uw rekening voor door U
betaalde vrachtkosten voor vervoer van een
binder van Silvold naar Staphorst, volgens
door U ingezonden nota voor een bedrag
van:

19.10

S.B.L.O.

te verrekenen met factuur d.d. 18.7.1939 (E.1688)



D 17803

Bild 23.

Pos.-Nr.	Benennung	Anzahl je Masch.	Bestell-Nr.	Bild-Nr.
23	Sicherungsblech zu 21	2	D 344 g 315	23
24	Ölleitung oben } zwischen Zahnrad-	1	D 1825 c 255	4, 8, 9, 23
25	Ölleitung unten } pumpe und Hub-	1	D 1825 c 257	4, 8, 9, 23
				23
26	Dichtring zu 24 u. 25 an Zahnradpumpe	4	A 26×32 DIN 7603	23
27	Hohlschraube zur Befestigung der Ölleitungen 24 u. 25 an der Zahnradpumpe	2	A 20 DIN 7623	4, 23
28	Dichtring zu 24 u. 25 an Druckzylinder	2	D 470 g 36	23
29	6kt. Schraube zur Befestigung der Ölleitungen 24 u. 25 am Druckzylinder	4	M 10×30 DIN 931	9, 23
30	Federring zu 29	4	A 10 DIN 127	23
31	Verschlußschraube auf Ölleitung 24	1	AM 12×1,5 DIN 7604	9, 23
32	Dichtring zu 31	1	C 12×16 DIN 7603	23
33	Ölleitung zwischen Ölvorratsbehälter der Zahnradpumpe und Ölzusatzbehälter 34	1	D 1825 f 242	8, 10, 23
34	Ölzusatzbehälter kompl. mit Einfüllsieb und Renkverschluß	1	D 2835 f 558	8, 10, 23
35	6kt. Schraube zur Befestigung von 34	3	M 10×12 DIN 933	10, 23
36	Federring zu 35	3	A 10 DIN 127	23
37	Auglager für Schaltvorrichtung	1	D 703 f 315	13, 25
38	6kt. Schraube	3	M 10×25 DIN 933	13, 25
39	6kt. Mutter	3	M 10 DIN 934	25
40	Federring	3	A 10 DIN 127	25
41	Steuerhebel	1	D 1361 d 331	14, 15, 25
42	Segment	1	D 649 s 217	8, 14, 15, 25
43	Feder } zwischen Steuer-	2	D 650 f 184	25
44	Rohrstücke } hebel und Segment	2	D 371 g 791	25
45	Gummistopfen }	2	D 408 g 70	25
46	Splint zur Verbindung von Steuerhebel u. Rückläuffeder am Segment	1	3×25 DIN 94	14, 25
47	Splint für Bolzen am Auglager 37	1	4×40 DIN 94	25
48	Bolzen zur Führung des Steuerhebelsegmentes	1	D 509 f 585	14, 15, 25
49	6kt. Mutter zu 48	1	M 10 DIN 934	25
50	Federring zu 49	1	A 10 DIN 127	25

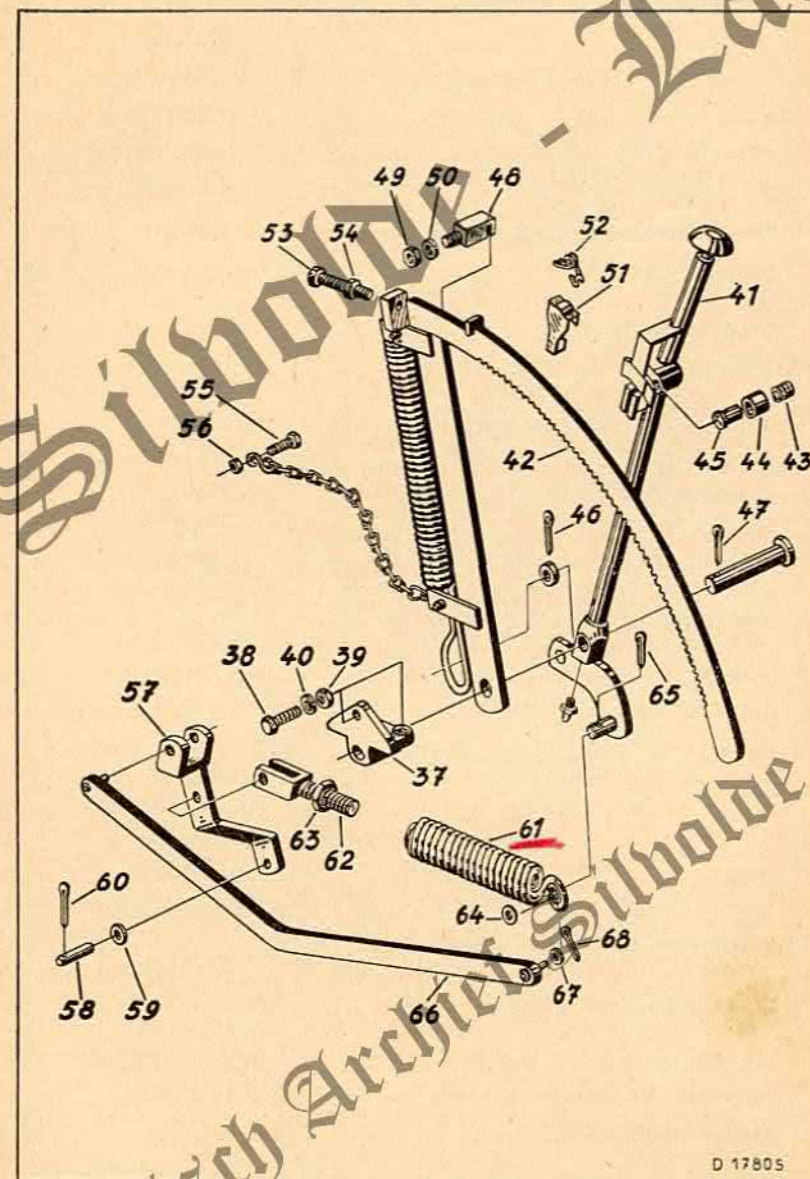


Bild 25.

Pos.-Nr.	Benennung	Anzahl je Masch.	Bestell-Nr.	Bild-Nr.
51	Anschlagbügel auf Segment	2	D 647 f 105	14, 15, 25
52	Biegefeder	2	D 668 g 99	25
53	Anschlagschraube für Segment	1	M 8×50 DIN 561	14, 25
54	6kt. Mutter zu 53	1	M 8 DIN 934	25
55	6kt. Schraube	1	M 6×15 DIN 933	14, 25
56	6kt. Mutter	1	M 6 DIN 934	25
57	Doppelhebel für Schaltgestänge	1	D 608 f 904	14, 25
58	Bolzen zu 57	2	10 h 11×30×25 DIN 1435	14, 25
59	Scheibe zu 58	2	10 DIN 1440	25
60	Splint zu 58	2	3×15 DIN 94	25
61	Zugfeder für Schaltgestänge	1	D 655 f 127	14, 25
62	Gabelbolzen zu 61	1	D 611 f 65	14, 25
63	Palmmutter zu 62	1	N 234 n 32	14, 25
64	Scheibe zu 61	1	12 DIN 1440	25
65	Splint zu 61	1	4×20 DIN 94	25
66	Zugstange zwischen Schaltgestänge und Hebelwelle	1	D 1606 d 192	14, 25
67	Scheibe zu 66	2	10 DIN 1440	25
68	Splint zu 66	2	3×15 DIN 94	25
69	Bolzen zur Verbindung von Druck- kolben und Hebelwelle	1	D 506 g 320	9, 24
70	Büchse zu 69	1	D 321 f 453	24
71	Scheibe	1	26 DIN 1441	24
72	Splint	1	6×40 DIN 94	24
73	Schmiernippel	1	AM 6 DIN 3402	24
74	Winkleisenstütze am Seitenblech rechts	1	D 1723 d 28	24
75	Winkleisenstütze am Seitenblech links	1	D 1723 d 29	16, 24
76	6kt. Schraube zu 74 und 75	2	M 16×25 DIN 933	16, 24
77	Federring zu 76	2	A 16 DIN 127	24
78	Auslösehandhebel	2	D 603 f 770	8, 16, 24
79	Scheibe zu 78	2	25 DIN 1440	16, 24
80	Splint zu 78	2	6×40 DIN 94	16, 24
81	Zugfedern zu 78	2	D 655 n 5	16, 24

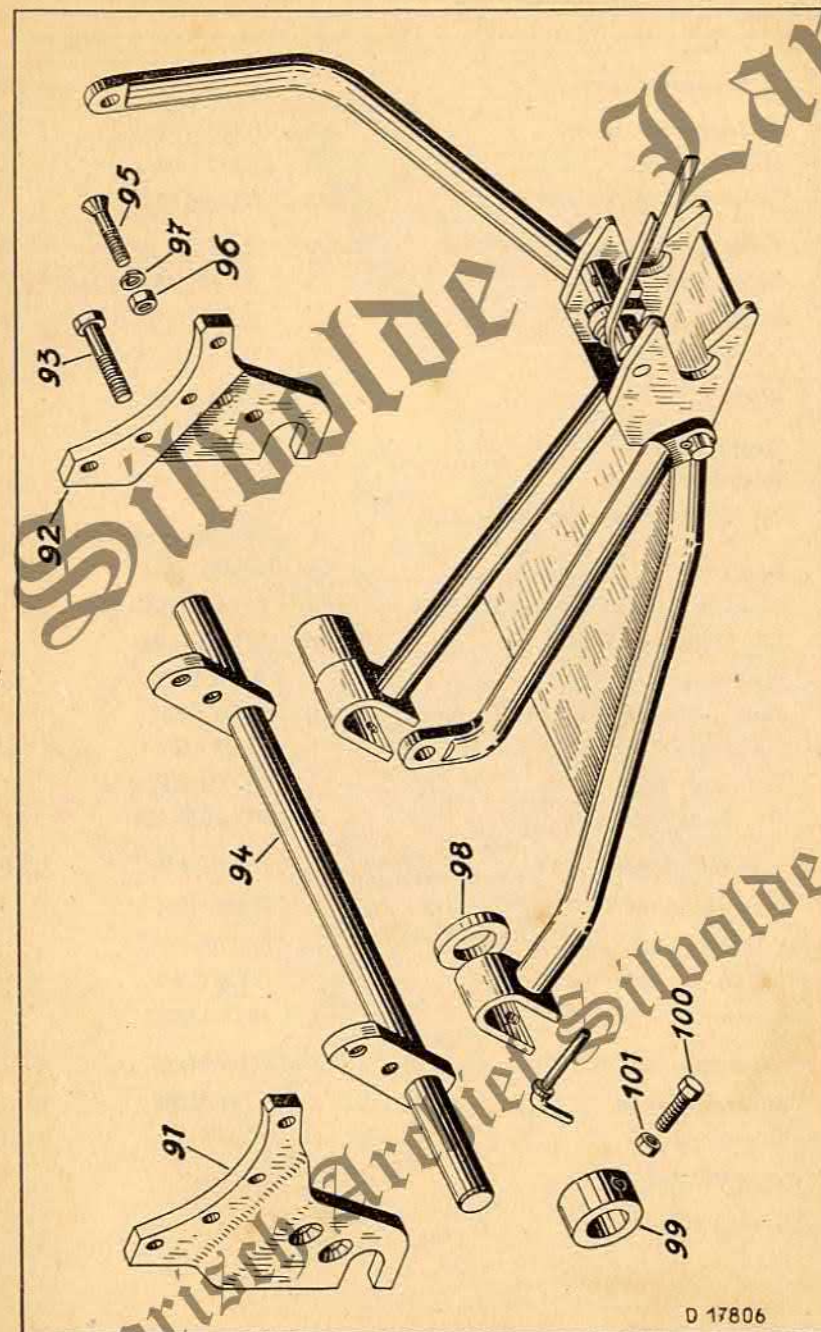
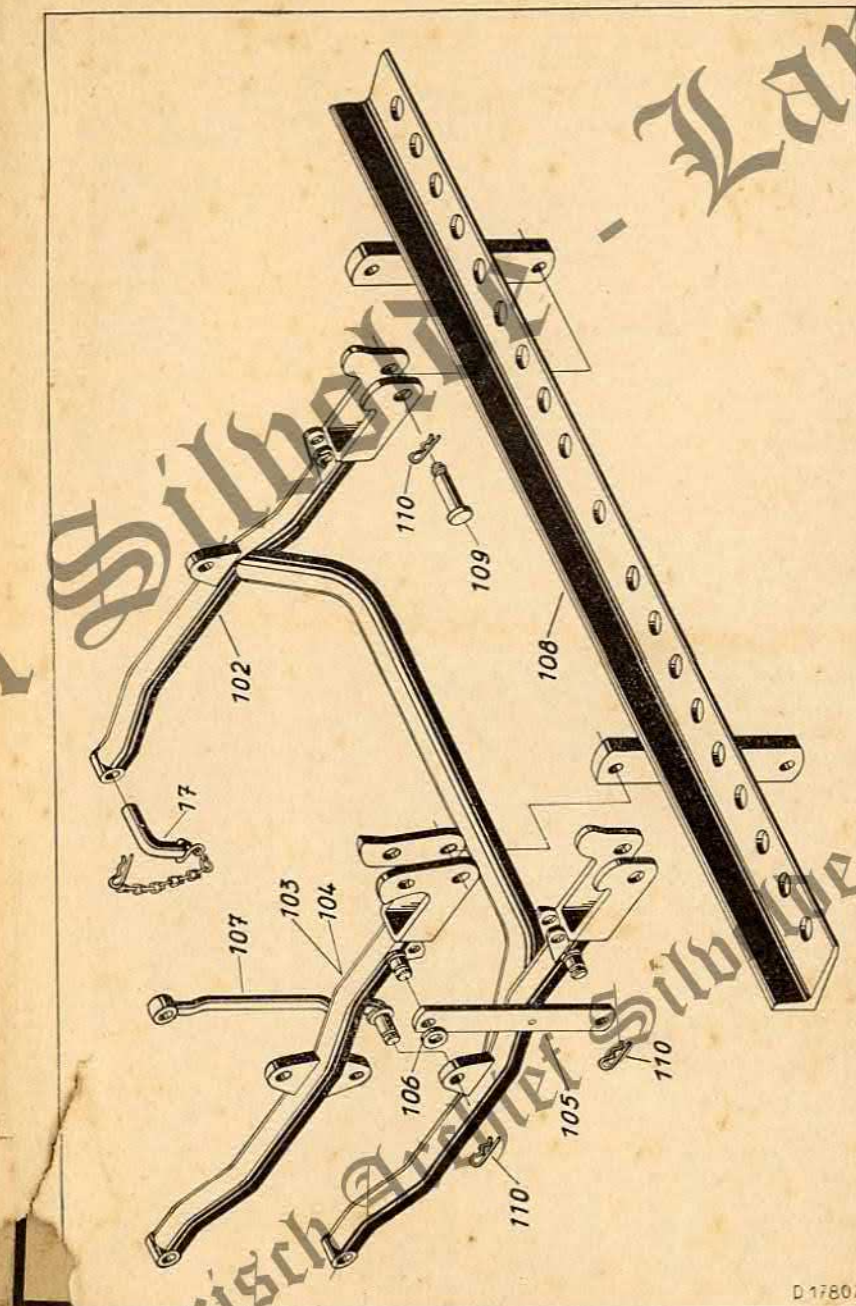


Bild 26.

Pos.-Nr.	Benennung	Anzahl je Masch.	Bestell-Nr.	Bild-Nr.
82	Schlepphebel, links	1	D 605 c 337	8, 16-18, 24
83	Schlepphebel, rechts	1	D 605 c 338	24
84	Büchsenhälfte	4	D 357 f 140	24
85	Federringe zu 82 und 83	4	A 12 DIN 127	24
86	Kuhmaul kompl.	2	D 586 f 16	24
87	Bolzen zu 86	2	20×65×58 DIN 1435	24
88	Scheibe zu 87	2	20 DIN 1440	24
89	Splint zu 87	2	5×30 DIN 94	24
90	Klinke	2	D 623 d 105	24
91	Tragschild, links	1	D 1727 c 38	19, 26
92	Tragschild, rechts		D 1727 c 39	
93	6kt. Schraube zur Befestigung von 91 und 92	8	M 16×60 DIN 931	19, 26
94	Tragachse für Wechselflüge	1	D 1602 d 960	8, 19, 26
95	Senkschraube zur Befestigung von 94	4	M 16×45 DIN 87	19, 26
96	6kt. Mutter zu 95	4	M 16 DIN 934	26
97	Federring zu 96	4	A 16 DIN 127	26
98	Ring für Anbau des Tragbock	1	D 321 g 483	26
99	Stellring von Fa. Heinr. Clausing	1	D 323 f 107	26
100	Schraube zu 99	1	M 12×40 DIN 561	26
101	6kt. Mutter zu 100	1	M 12 DIN 934	26
102	Schwinge, unten	1	D 2807 d 50	22, 27
103	Schwinge, oben links		D 2807 d 48	
104	Schwinge, oben rechts		D 2807 d 49	
105	Lasche zu 102—104	2	D 620 f 245	22, 27
106	Scheibe zu 105	4	20 DIN 1440	27
107	Zugstange zu 102—104	2	D 1605 f 907	22, 27
108	Anhängeschiene	1	D 1717 f 793	22, 27
109	Bolzen zu 108	4	D 506 f 155	22, 27
110	Federsplint	10	D 668 f 83	27



D 17807

ANLEITUNG

Fa. Th. TANGELDER & ZONEN
Berkenlaan 168
7064 HV Silvolde
Tel: 08350-23083

65

Anbau des hydraulischen Krafthebers an den 25 PS Allzweck-Bulldog D 7506 gilt sinngemäß auch für 20 PS Allzweck-Bulldog D 3506

Ausgabe: Januar 1951

Bestellnummer: 15 124/I

LANZ

15 124/I
junbet

